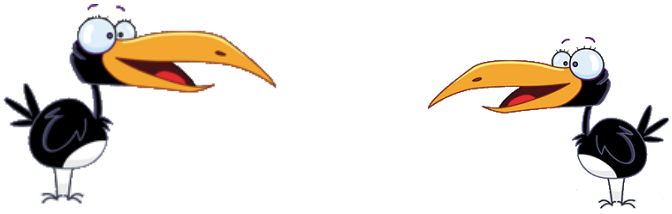


Rabener Teckel-Times

Sommer 2022

Pax vom Waidwerk *Foto: Anemone Poland*

Liebe Mitglieder und Freunde,
in der ersten Hälfte unseres Teckeljahres wurden die Tage länger, die Wärme ließ die Natur gedeihen und blühen. Welpen und Junghunde entwickelten sich mit ihren Besitzern in der Anleitung unserer Trainerinnen zu ansehnlichen Gespannen. Nach der Sommerpause werden alle reif für die Begleithundeprüfung sein. Unsere Erwachsenen und die Veteranen stehen ganz im Leben – daheim und unterwegs. Lassen Sie sich durch unsere Berichte und Bilder erzählen. Am 24. September ist endlich wieder ein Dackelrennen, zu dem ihr alle herzlich eingeladen seid. Und bei der Gelegenheit findet auch unsere Mitgliederversammlung statt.
Mit sommerlichen Grüßen im Namen des Vorstandes Ihr / Euer Gerhard Wilms

DER SPEZIELLE DACKELTAG – SPEZIALAUSSTELLUNG, ZUCHTSCHAU, BHP 1 AM 21. MAI 2021

Nun war es endlich soweit, der Tag der Ausstellung war gekommen! Und ich, die kleine rote Zwergdackeldame Lotte, durfte an meiner schicken neuen Showleine laufen und allen zeigen, was wir für ein gutes Team sind. Was ich eigentlich zu tun hatte, wusste ich noch nicht, aber mein Frauchen sagte gelassen, wir schauen uns erstmal die anderen Teilnehmenden im Ring an und dann machen wir es einfach wie sie. Bis dahin wussten wir noch nicht, dass wir die Startnummer 1 bekommen werden. Als wir auf der Dackelranch ankamen, schlug mein Herz höher, so viele schöne Dackel und ja, die dazugehörigen Menschen waren auch ganz hübsch. Diese vielen Hundenasen, was habe ich viele „Küsschen“ verteilt. Zum Glück waren alle angeleint und die einen oder anderen waren auch mit den Vorbereitungen für ihren Auftritt beschäftigt. Ich hätte gar nicht gewusst, mit wem ich zuerst spielen sollte, vielleicht mit dem kleinen drahtigen Rauhhaardackel mit der Nummer 7 oder mit den drei roten eleganten Langhaarigen mit der Nummer 24 und meine Freundin Lotte saß auch schon in voller Erwartung ihres Auftrittes hinter den Beinen ihres Frauchens, schick sah sie aus. Außerdem bot das Team der Dackelranch Würstchen, Gemüsequiche und verschiedenste Kuchensorten und Getränke aller Art an. Ich kam aus dem Staunen nicht mehr raus, so hatte ich die Dackelranch noch nie erlebt, es war wunderbar aufregend. Gerade wollte ich mich etwas ausruhen, als ein grell klingender Ton erklang und wir Begrüßungsworte vernahmen. Mein Frauchen und ich wurden ziemlich nervös, weil wir doch nicht gelassen andere beim Rundendrehen im Ring beobachten konnten, sondern gleich zu Beginn liefen. Damit ich zur Ruhe kam, streichelte

mich mein Frauchen nochmal, schob mir ein Leckerli zwischen die Zähne und sagte: „Conny hat gesagt, immer schön den Kopf hochhalten.“ Also schritten wir erhobenen Hauptes in den Ring und drehten eine Runde nach der anderen. Überall standen Zuschauer und ich dachte mir, immer schön bei Frauchen bleiben. Dann kam die Nummer mit dem Tisch, die kannte ich schon von zu Hause, Zähne zeigen, messen, abtasten. Dann nochmal eine Runde drehen und bitte beim Anhalten nicht hinsetzen, sondern Rücken gerade und Frauchen anhimmeln, dann wird es schon richtig sein. Zum Ende unseres Auftrittes wurde es so richtig schön, die Leute klatschten und Frauchen wurde ein Pokal überreicht und sie strahlte übers ganze Gesicht. Als wir den Ring verließen, befüllte mein Frauchen den Pokal mit Leckerlis und ich durfte alles aufschlabbern. Jetzt war ich aber wirklich erschöpft und verkroch mich in mein Körbchen, neben mir mein Pokal und schon war ich eingeschlafen. Es wurden noch viele Pokale verteilt, Formwertnoten vergeben und einige stellten sich sogar einer BHP 1. Auch ein Stand mit Täschchen, Beuteln, Hüllen, Mappen und Tüchern war aufgebaut, bei dem mein Frauchen auch ein praktisches Utensil erstand, da war ich mir ganz sicher. Der Tag war prall gefüllt mit Möglichkeiten, ich zog es zum Nachmittag vor, mich vorzüglich auf der wunderbar gepflegten saftigen Wiese auszustrecken. So nach und nach leerte sich die Dackelranch. Die vielen Teckel, einer schöner als der andere, verließen zufrieden das Gelände. Ich schaute ihnen nach und schlief darüber wieder ein. So fühlt es sich also an, wenn man in den Ring steigt. Frauchen hat mir gar nicht gesagt, ob wir das bald wieder machen.

Bericht: Antje Peters, Fotos Anemone Poland

Bericht der Geschäftsstelle des Landesverbands Fläming-Mittelmark e. V.

Schön war's

Auf der Dackelranch in Lichterrade fand am Samstag, 21.Mai 2022, die Spezialausstellung (CAC) des Landesverbandes Fläming-Mittelmark e.V., eine Zuchtschau der Teckelgruppe Berlin III e.V. und eine BHP 1 für Züchter und Deckrüdenbesitzer statt.

Viele fleißige Helfer haben im Vorfeld das Organisationstalent herausgekramt, um für Aussteller, Richter, Schlachtenbummler, Züchter und Deckrüdenbesitzer den Tag zu etwas Besonderem zu machen: sei es zu tollen Beurteilungen und Formwerten der Hunde, zu einer erfolgreich abgelegten BHP, zu interessanten Gesprächen, zum Treffen mit alten und neuen Freunden...

Sowohl die CAC als auch die Zuchtschau wurden durch Axel Komorowski gerichtet - mit 48 zu bewertenden Hunden hatte er gut zu tun. Viele Halter waren nach seiner Bewertung zu Recht stolz auf die abgegebene Beurteilung, die Platzierung oder auch den vergebenen Formwert.

Auch bei der durchgeführte BHP1 für Züchter und Deckrüdenbesitzer konnten Erfolge aufgezeigt werden.

An alle Aussteller und BHP-Prüflinge von uns noch einmal herzlichen Glückwunsch zu den erlangten Ergebnissen!

Besonders gefreut hat uns, dass auch Deckrüdenbesitzer vorbeigeschaut haben, um zu sehen, wie sich ihre Nachzuchten entwickelt haben - sie waren ebenso stolz auf die Erfolge wie die Besitzer.

Und da war noch der reich bestückte Stand mit tollen "Geschenkideen rund um den Dackel"... er hat so manchen zum Kauf diverser "must to have"-Sachen verführt. Danke an die fleißige Näh- und Stickmaschine und deren Bedienerin.

Und last but not least: Danke an die Freunde der Dackelranch, die uns wieder ihren Platz zur Verfügung gestellt haben und für die tolle Bewirtung sorgten. Keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen und wir haben immer nur gehört, dass die Verpflegung einfach super war.

Wie gesagt: schön war's... *Astrid Minow*

Hier gibt's alles was ein Dackel braucht 😊

Bilder einer Ausstellung

Fotos: Anemone Poland

Die Teckel der Gruppe Raben unterwegs am 25. Juni 2022, einem schönen Sommertag

Wir, die Rauhaarteckel Ottermann, Resi, Poldi, Frieda, Asta-Amore, Bella und Donny und die Kurzhaarigen Sanjo, Lotte, Gioia, Walter, Egon, Happy, Mali und Finja führten heute Nachmittag unsere Herrschaften in den Wildpark Potsdam. Wir sind unterschiedlich alt – von knapp 15 Jahren bis 5 Monate, haben verschiedene Größen und Farben und doch vereint uns eines: Wir sind alle Teckel! Schon der Eingang mit den beiden kapitalen Hirschen klang verheißungsvoll! Der Himmel hatte ein Einsehen und schickte leichte Wolken. So war es nicht ganz so warm, wie in den vergangenen Tagen, dazu der herrlich schattige Wald, ganz abgesehen von den vielen Düften und Gerüchen, die uns um die Nasen wehten und uns sehr belebten! Wie immer ging das Jungvolk vorneweg, die älteren und alten Kumpel bildeten die Schlusslichter. So ging es munter den Hegemeisterweg immer geradeaus, bis zur

Wildmeisterei … keiner von unseren Leuten wollte den Kellerberg besteigen … sie schwächelten schon nach 45 Minuten. Also nahmen wir rechts einen Querweg, um unter dem großen Pilz eine kleine Verschnaufpause mit gutem Wasser für uns einzulegen. Dann ging es auf den Rückweg, immer noch durch das schöne Jagdrevier, angelegt durch den deutschen Kaisers Friedrich-Wilhelm dem IV vor vielen, vielen Jahren. Sicher hatte der Kaiser bei seinen Jagdausflügen auch viele Teckel dabei!

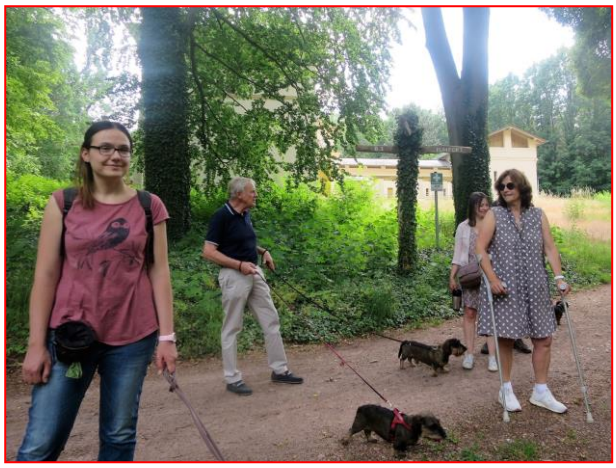
Nach eineinhalb Stunden zeigten sogar mehrere von uns leichte Ermüdungserscheinungen und waren für ein Plätzchen in unseren Autos dankbar, halt, nein, nicht alle, denn die kleine rote Lotte war mit dem Fahrrad angereist (von Berlin Mitte … stellt Euch das vor!) und so nahm Lotte in ihrem Körbchen auf Frauchens Fahrrad Platz.

Unsere Leute wollten natürlich wie immer noch einkehren und so fuhren wir noch eine kleine Strecke nach Geltow in das historische Gartenlokal Baumgartenbrück … hier konnten wir im Schatten ausruhen, während sich die Zweibeiner labten an kalten Getränken, Kaffee & Kuchen und Eisbechern; es gab sogar zur Freude einiger den berühmten Schwedeneisbecher und wir haben gelernt, was es damit auf sich hat. Bei guter Laune und vielem Gelächter saß man unter Sonnenschirmen und am Ende des gelungenen Nachmittags durften wir noch im Schwielowsee ein kühles Bad nehmen.

Haben wir Euch andere neidisch gemacht? Dann kommt doch das nächste Mal mit, wenn es heißt: Spaziergang der Teckelgruppe Raben! Es lohnt sich immer, die Kumpels zu sehen und unsere Menschen denken sich tolle Überraschungen für uns Teckel aus!

Bericht/Fotos: Petra Wilms

Im Revier des deutschen Kaisers
Friedrich Wilhelm IV.



Kleine Pause für durstige Dackel

Lotte liebt
ihr Frauchen
über alles

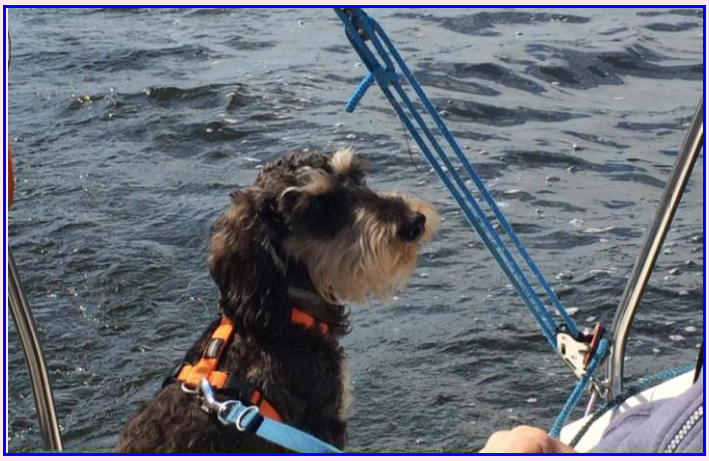
Baumgartenbrück
„Baumgartenbrück ist noch ein Platz dieser Freiheit.
Aber was dauernd hier fesselt, weil über das beste Bier und die
bescheidenste Musik hinaus, das sind doch die Gaben der Natur,
das ist – wir deuteten es schon an – die Schönheit des Platzes.“
– Theodor Fontane –

Die Dackelepisoden über ISI, den Rauhaar-Rüden von seinem Frauchen Karen Hiort haben uns jetzt ein ganzes Jahr begleitet. Heute folgt nun der letzte Teil – vielleicht vorläufig? Mal sehen, ob Karen Hiort weitergeschrieben hat … Oder findet sich ein anderer Dackelfreund, der schreiben kann?

Dackelepisoden über ISI den Rauhaar-Rüden und sein Frauchen Karen Hiort

ISI's Stories – 5. und letzter Teil

Reisen OHNE Isi oder: … ob der Dackel jetzt wohl sein Abendfutter bekommt…? Isi kann nicht überall mit. Tagessegeln auf der Havel: das macht er mehr oder weniger klaglos mit. Sitzt hinten im Heck und schaut fasziniert auf das sprudelnde Wasser da unten.



Aber mehrtägige Törns auf der Ostsee und im Mittelmeer: das geht aus unterschiedlichen Gründen gar nicht. Die Fluglinien, die uns auf unsere Lieblingsinsel in der Ägäis bringen (muss alles immer schnell gehen, der Ehemann hat selten zu viel Zeit), sind auf schnellen Passagierumschlag ausgerichtet und haben keine Reserven für vierbeinige Extrawünsche. Und der Cousin mit seinem schicken Boot auf der Ostsee möchte nicht, dass Hundepipi aufs nagelneue Holzdeck gelangt. Und dergleichen. Kurzum: manchmal ist eine Trennung ebenso schwer wie unvermeidlich. Ich erwische mich dann dabei, täglich mehrmals zu schauen, ob die Ferienherrchens und -frauchens vielleicht mal wieder eine SMS, WhatsApp oder sonstiges geschickt haben. Gegen 18 Uhr denke ich: ob er jetzt wohl sein Futter bekommt …? Zum Glück gibt es bisher immer jemanden, der gern bereit ist, Isi für eine Zeitlang unter seine Fittiche zu nehmen. Eine Hundepension mussten wir glücklicherweise noch nicht bemühen. Aber es gibt zum Beispiel den netten Herrn U. und seine Frau, die mitsamt ihren Töchtern gern bereit sind, sich um Isi zu kümmern. Oder der Herr Dr. J. mit seiner Schnauzerhündin, die über ein großes Grundstück in Brandenburgs Kiefernwäldern verfügen, in denen Isi übrigens völlig ohne Leine herumläuft und sich alle zwanzig Schritte umdreht, ob wir auch noch da sind … oder meine Freundin B., die mitsamt ihrem Mann auch ganz vernarrt in den Dackel ist. Und weitere Akteure, die Wert darauflegen, nicht weiter genannt zu werden (damit sie nicht die Bude eingerannt bekommen 😊). Also hat sich, kurz und knapp, als richtig herausgestellt, wovon ich bereits vor Beginn unseres Hundehalterlebens fest überzeugt war: es wird sich ein Netzwerk entwickeln. Nicht von ganz allein: man muss schon etwas dafür tun, aber dann scheint es sehr gut zu funktionieren. Als Mensch allerdings mache ich die Erfahrung, dass wir unseren kleinen Kobold sehr vermissen, wenn er nicht bei uns ist. die (nicht unumstrittenen) Tabletten. Und noch eine Fellsache: rauhaarige Hunde sollen getrimmt und/oder gezupft werden - auf keinen Fall geschoren. Das lerne ich unter anderem von meinem Schnauzerfreund. Der knöpft sich meinen Dackel von Zeit zu Zeit mal ordentlich vor. Beim ersten Mal war der Hund alles andere als einverstanden, inzwischen lässt er die ziemlich zeitintensive Prozedur klaglos über sich ergehen. Alle sechs Monate gehen wir zu einer professionellen Hundetrimmerin, dann sieht der Kleine ganz elegant aus.

Kunst oder Frau Holle im Gästeklo Hastenich gesehen! Eine wedelnde Rute verschwindet hinter der Tür. Wenig später erscheint ein Dackel mit Klorolle im Fang. Schaut er vielleicht glücklich? Er zieht sich jedenfalls ins Arbeitszimmer zurück. Und arbeitet. Und arbeitet ... Zu schön! Das Ding bewegt sich und man (bzw. Hund) kann richtig was gestalten! Allmählich verwandelt sich das Zimmer in eine Art winterlicher Landschaft. Und was für ein Glück, dass alle Herrchens nebenan mit ihren Gästen beschäftigt sind. Da kann man (bzw. Hund) sein kreatives Potential nach Strich und Faden ausleben! Sehr produktiv ist es auch, wenn die Chefs ausgehen und vergessen, die Klotür ordentlich zu schließen. Oder auch in Reimform: Ein Hundefloh mit Hundepo läuft ganz schnell ins Gästeklo. Dort schnappt er sich die Rolle, benimmt sich wie Frau Holle - bald ist die ganze Wohnung weiß. Ach kleiner Isi, lass den Sch…!

ACHTUNG, HOHE TEMPERATUREN!

Die Temperaturen werden in den nächsten Tagen und Wochen noch deutlich steigen, deshalb ein paar Erinnerungen zum Wohle eurer Hunde:

Begrenzt die Belastung für eure Hunde und macht eure Spaziergänge morgens und abends in den kühleren Stunden. Der aufgeheizte Boden kann die Pfoten schwer verletzen, vermeidet Asphalt oder Metalluntergründe und bevorzugt Schattenbereiche.

Stellt sicher, dass eure Hunde genügend Wasser haben und erneuert es mehrmals täglich, falls es sich erwärmt.

Und vor allem kann man es nicht oft genug sagen: Lasst keine Hunde in Autos, auch nicht mit offenem Fenster, auch nicht im Schatten! Der Innenraum eines Fahrzeugs kann in kurzer Zeit sehr gefährliche Temperaturen erreichen!

Falls ihr Zweifel habt oder euer Tier stark unter den hohen Temperaturen zu leiden scheint, zögert nicht, euren Tierarzt zu kontaktieren! Ein Hitzschlag kann tödlich sein!

Außen-temperatur	Innentemperatur nach 5 Min.	30 Min.	60 Min.
20°	24°	36°	46°
22°	26°	38°	48°
24°	28°	40°	50°
26°	30°	42°	52°
28°	32°	44°	54°
30°	34°	46°	56°
32°	36°	48°	58°
34°	38°	50°	60°
36°	40°	52°	62°
38°	42°	54°	64°
40°	44°	56°	68°

Liebe Dackelbesitzer!
Bitte helfen Sie mit, die **Teckeldatenbank** mit Daten zu füllen, um die Gesundheit unserer Dackel zu dokumentieren.
Dies ist von großer Wichtigkeit, auch im Hinblick auf die seit 01.01.2022 geltende Tierschutz-Hundeverordnung!
Es kann JEDER Dackel, egal aus welchem Zuchtverband und auch bereits verstorbene Dackel erfasst werden.
Danke für Ihre Hilfe! https://www.teckelzucht-info.de/teckeldatenbank.html

Teckeldatenbank

Hundezucht zeitgemäß – warum Teckeldatenbank?

TECKEL & CO - WANN UND WO?

Die Gruppe spaziert das nächste Mal am …

Samstag, den 30. Juli 2022 - für Daheimgebliebene -
Spaziergang an der Spree und durch den Tiergarten in Berlins Mitte
Wir treffen uns um **14 Uhr** auf dem Parkplatz der „Akademie der Künste“, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin - Zufahrt von der Bartningallee / S-Bahn „Bellevue“, U-Bahn „Hansaplatz“ oder Bus 106 →Einkehr … na, wir wollen sehen, wo es an diesem Samstag langgeht …

Im August → SOMMERPAUSE
halt! nicht ganz … fleißige Hundeführer und ihre Teckel üben schon …
BHP am **Samstag, den 10. September** und die
BHP-S (erschwerte BHP) am **Sonntag, den 11. September**

Die Teckelfreunde treffen sich wieder am
Samstag, 24. September 2022
14 Uhr zu einem gemütlichen Miteinander bei Kuchen und Grill und für die Dackel gibt’s ein **Dackelrennen**
Ab 16 Uhr tagt die
ORDENTLICHE MITGLIEDER-VERSAMMLUNG TECKELGRUPPE-RABEN //
EINLADUNG/TAGESORDNUNG SIEHE LETZTE SEITE
Zu beiden Veranstaltungen sind wir auf der
DACKELRANCH“ Miethepfad 9-11 in 12307 Berlin-Lichtenrade zu Gast
und freuen uns, wenn Ihre Dackel rennen …

AUS WELPEN- UND JUNGHUNDESTUNDE

Die Teckelgruppe bedankt sich herzlich ... bei beiden neu hinzugekommenen Übungsleiterinnen. Einen tollen Einsatz bei den Welpenspielstunden leistet seit einigen Wochen unser Gruppenmitglied **Bianca Pietsch** zusammen mit Ute Senning; mit den Junghunden arbeiten Petra Prinz und Ute Senning gemeinsam und bei den Üblingen für die Begleithundeprüfung ist **Lisa Benver** (wieder) mit von der Partie.
Liebe Bianca, liebe Lisa, durch Eure Mithilfe und Unterstützung bei der Hundeerziehung und Ausbildung haben wir zwei aktive Mitglieder gewonnen, worüber der Vorstand sehr froh ist.
Die Welpenspielstunden und die Stunden für die Junghunde finden jeweils auf der **DACKELRANCH** in Berlin-Lichtenrade statt; die nächsten Termine sind

Sonntag, der 10. Juli und der 24. Juli

Beginn der *Welpenspielstunde* um 10 Uhr – ankommen sollten die Teckelfreunde mit ihren Hunden bereits um **9.50 Uhr**, um vorher mit ihnen eine „Pipirunde" zu laufen, damit sie, von Pipi und Würstchen gelöst, das (gepflegte) Gelände der Dackelranch betreten.
Beginn des *Junghundekurs* um 11 Uhr – ankommen um 9.50 Uhr – siehe oben!
Die Vorbereitungen für die Begleithundeprüfung-Gesamt **(BHP-G)** mit Lisa Benver finden (überwiegend) in der Jungfernheide im Revier, in dem auch die BHP-Prüfungen sein werden, statt. Bitte Termine und Übungsmöglichkeiten erfragen bei Lisa Benver.
Die Übungen für die Erschwerte Begleithundeprüfung hat Ute Senning in bewährter Weise übernommen. Sie führt seit vielen Jahren die Prüflinge mit sicherer Hand durch die jeweiligen Prüfungen.
- Es gibt noch den einen oder anderen freien Platz zum Mitmachen; bitte vorher Kontakt aufnehmen –

KONTAKTE:	
Ute Senning	01515 – 570 56 63
Bianca Pietsch	01515 – 255 67 23
Lisa Benver	0173 – 940 81 73 (ab 20 Uhr) oder per Email lisabenver@web.de

Bianca Pietsch

Lisa Benver

Bianca Pietsch wurde um eine kurze biographische Skizze gebeten; sie schreibt:

Hallo Petra, hallo lieber Vorstand!
Es freut mich sehr, das zu lesen *[dass die Welpenspielstunden sehr gelobt werden]* und ich bin wirklich überrascht, wie toll das Training angenommen wird. Nicht alle werde ich erreichen können, aber ich bemühe mich speziell, auf die Besonderheiten und Wünsche einzelner Dackelbesitzer einzugehen. Hier meine „kurze" Standardvorstellung:
Schon von Kindheit an begleiten mich Hunde in meinem Leben. Waren es zuerst immer Schäferhunde, die Lieblingsrasse meines Vaters, erfüllte ich mir später den langersehnten Wunsch eines Dackels. *Miss Elly*, ein Langhaardackelmädchen, zog bei uns ein. Bildhübsch, super lieb, aber kein bisschen erzogen.
Nachdem der erste Australian Shepherd dazu kam, der „natürlich" eine zeitintensive Ausbildung genießen durfte, bemerkte ich, wie eifrig auch unsere Miss Elly beim Training dabei war und dass ein Dackel nicht nur stur, sondern sehr wissbegierig ist.
Seit nunmehr 30 Jahren beschäftige ich mich intensiv mit Hunden. Nach der Ausbildung bei der Polizei und der Arbeit als Quereinsteigerin in Kindereinrichtungen habe ich mein Hobby vor 10 Jahren zum Beruf gemacht und mich vollständig der Erziehung und Ausbildung von Hunden gewidmet.
Nach mehreren Seminaren, Webinaren, Fortbildungen und langjähriger Arbeit in Hundevereinen, eignete ich mir die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für den Erhalt der *Erlaubnis nach Paragraph 11 Tierschutzgesetz* an, um gewerbsmäßig für Dritte Hunde auszubilden oder die Ausbildung der Hunde anzuleiten. Eine ständige Weiterbildung meinerseits ist selbstverständlich und neue Erkenntnisse fließen sofort in meine Arbeit mit ein. Zurzeit nehme ich an einer dreijährigen Weiterbildung zum Trainingsspezialisten teil. Ich gebe neben Einzeltraining, verschiedene Kurse in der Hundeschule „Schnauzen-Uni“. Unter anderem Rally Obedience und Tricktraining - zwei Sportarten, die ich seit langem selbst recht erfolgreich mit meinen Hunden betreibe.
Ich wohne mit meinem Mann, dem jüngsten von fünf bereits erwachsenen Kindern und meinen 4 Hunden (2 Australian Shepherd und 2 Rauhaardackeln) südlich von Berlin. Hundetraining sollte für mich logisch, nachvollziehbar und extrem kleinschrittig aufgebaut sein, damit der Hund überhaupt die Möglichkeit bekommt, das erwünschte Verhalten zeigen zu können. Ausbildung & Erziehung wird von mir individuell vermittelt. Für mich gibt es in der Hundeausbildung/-erziehung nicht "DIE" Methode. Ich bemühe mich stets, einen guten, geeigneten Weg für jedes einzelne Mensch-Hund-Team zu finden unter Berücksichtigung der Grundprinzipien und Gesetze eines modernen, auf wissenschaftlichen Fakten beruhendem Hundetrainings. Überholte Ideologien haben in der von mir angebotenen Ausbildung keinen Platz.

Foto: Bianca Pietsch

DER TECKEL IN JÄGERHAND

Der kleine Jagdhund mit dem großen Herzen ist aus dem praktischen Jagdbetrieb nicht mehr wegzudenken. Wegen seiner jagdlichen Zuverlässigkeit und Unkompliziertheit, verbunden mit seiner starken Bindung an die Familie, avancierte der Teckel zum Liebling und ist in nahezu jedem Förster- oder Jägerhaus zu finden. Seine Eignung als zuverlässiger Nachsuchenhund auf der Wundfährte hat der Teckel im Jagdbetrieb bewiesen.

Aus dem Rauhaarzwinger von der Teckelponderosa

Der saufarbene Rüde „**Astor von der Teckelponderosa**“, gewölft am 8. April 2019, lebt im Jägerhaushalt des Herrn Ansgar Mette in Gerbrunn bei Würzburg. Er ist seinem Herrn ein treuer Jagdbegleiter. Die Züchterin Conny Schlenkrich erhielt vor wenigen Tagen auf ihr „Waidmannsheil!“ den nachstehenden Bericht

„Waidmannsdank! Astor hatte die letzten sieben Tage drei Nachsuchen gemacht. Eine auf ein krankes Reh, das er gehetzt und gefasst hat, um es dann abzufangen. Eine Sau im Raps, die krank geschossen war und noch deutlich Leben hatte; hier konnten wir nur vorsuchen, der Rest musste vom zweiten Hund am Morgen gemacht werden, da es nachts zu gefährlich war und ich am nächsten Tag arbeiten musste. Die zweite Sau gestern war eine Totsuche. Astor arbeitet mittlerweile deutlich ruhiger und meist sehr konzentriert. Bei Schwarzwild ist er seeehr vorsichtig und arbeitet sehr aufmerksam. Wenn die Sau noch Leben hat, kommt er zu mir und „bittet um Geleitschutz", manchmal muss ich ihn sogar anschieben, da er, wenn es zu dicht ist und er die Sau sehr nahe riecht, Respekt hat. Liegt die Sau verendet da, wird sie natürlich gebeutelt, ansonsten verbellt und ich mache den Rest.“
Liebe Grüße Ansgar Mette

Lottes Fahrradreisetagebuch 2022

Jetzt fragen Sie sich bestimmt, eine Fahrradreise mit einem Dackel? Das habe ich mich auch gefragt, aber meine Menschen haben darin Erfahrung und ich bin von Natur aus sehr neugierig. Also konnte die Reise losgehen. Alles was wir brauchten, waren 2 Fahrräder, gepackte Fahrradtaschen mit vielen Decken für mich, weil ich es gerne warm und weich habe. Und natürlich einen Korb, in dem ich es mir gemütlich machen kann, wenn mein Herrchen sich abstrampelt und ich mir den Fahrtwind um die Nase wedeln lasse.

Tag 1

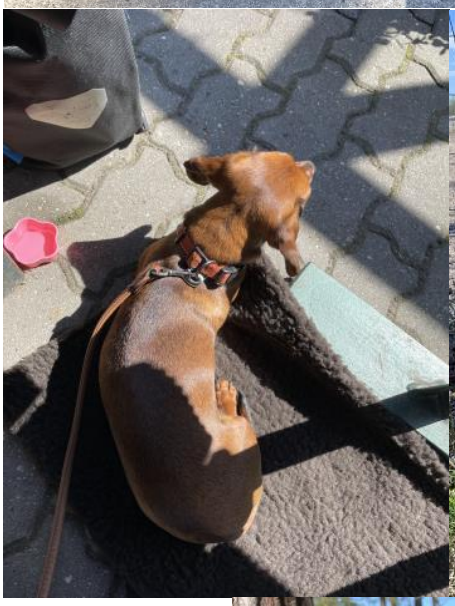
Für die Anreise nutzen wir unterstützend den Zug. Meine Menschen waren sehr aufgeregt, ob die Fahrstühle zu den Bahnsteigen funktionieren werden und ob es genug Platz im Zug für uns und die Fahrräder geben wird. Ich saß entspannt in meinem Körbchen und betrachtete die Welt von hier oben. Ab und zu prüfte ich, ob mein Frauchen noch da ist, denn ich reiste komfortabel am Fahrrad meines Herrchens. Im Zug bekam ich den besten Platz, genau zwischen meinen beiden Menschen.
Das ist es, unser Zuhause für die nächsten 6 Tage, die Jugendherberge „Carl Bolle“. Eine Jugendherberge bestimmt deshalb, weil ich eine junge Hündin bin. Das haben sich meine Menschen gut überlegt. Dafür habe ich auch unser zeitweiliges Zuhause lautstark bewacht.

Tag 2

Man möge meinen, im Urlaub ausschlafen zu können, freundlicher Weise durfte ich wenigstens immer als Letzte aufstehen. Unsere Drahtesel waren schon gesattelt und losging die erste Radtour, heute über einen alten Bahntrassenweg. Was war das für ein Spaß! Meine Menschen schoben ihre Räder kilometerweit durch den Matsch und ich war zügellos in den sumpfigen Spurrillen, Pfützen und alles, was sonst noch den Weg säumte, schnüffelnd unterwegs.

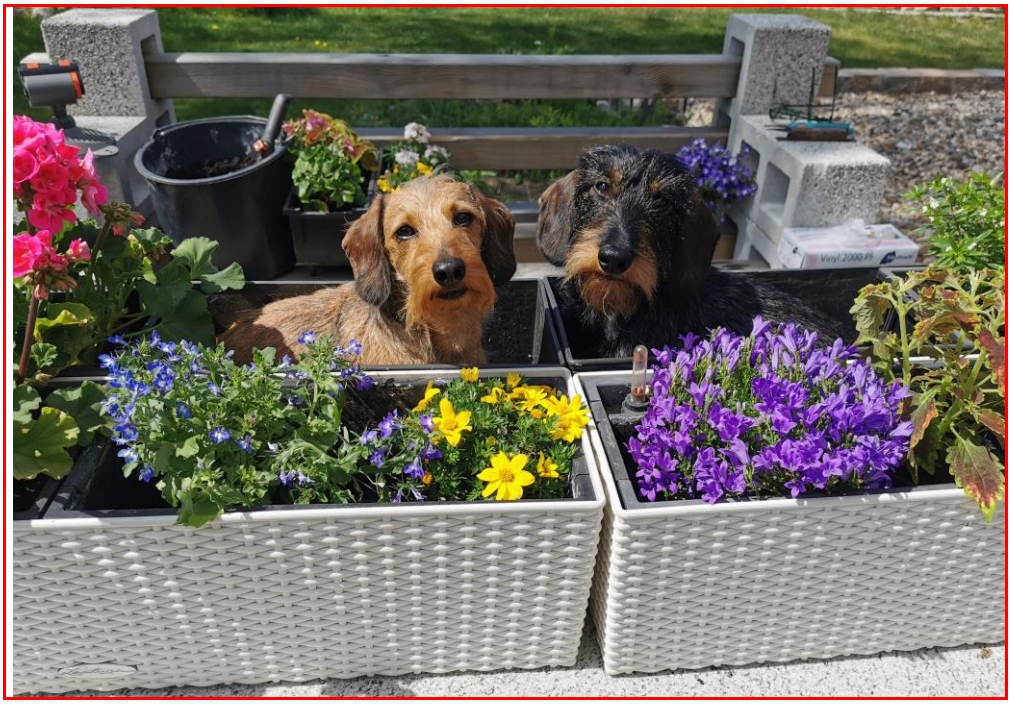
Tag 3

Dieser Tag wurde ein Stadttag, Anfahrt mit Fahrrädern, versteht sich von selbst. Ein Bummeltag, mit Uferpromenade und Kaffeebesuch. Aber was sage ich, bummeln, mein Frauchen testete gleich aus, ob ich auch auf fremdem Pflaster vertrauensvoll auf sie warte, wenn sie mich ablegt. Was ich natürlich, verliebt wie ich bin, gerne gemacht habe. Mein Herrchen und ich dackelten dann schnell weiter zur Havel. Hier gab es wieder viel zu schnuppern, ich hatte sogar eine kurze schüchterne Begegnung mit einem anderen Zwergdackel. Irgendwann wurde mein ganzes „Rudel“ fußlahm und wir wählten einen wunderbaren Ausruhplatz mit Havelblick.



Tagebuchnotizen und Fotos von Antje Peters im April 2022

Die Tage 4, 5 und 6 des Fahrrad-Reise-Tagebuchs folgen



Das Kuss-Gedicht

Der Menschheit größter Hochgenuß
ist ohne Zweifel wohl der Kuß.
Er ist beliebt, er macht vergnügt,
ob man ihn gibt, ob man ihn kriegt.

Er kostet nichts, ist unverbindlich
und er vollzieht sich immer mündlich.
Hat man die Absicht, daß man küßt,
so muß man erst mit Macht und List
den Abstand zu verringern trachten
und dann mit Blicken zärtlich schmachten.

Die Blicke werden tief und tiefer,
es nähern sich die Unterkiefer.
man pflegt dann mit geschloß'nen Augen
sich aneinander festzusaugen.

Jedoch nicht nur der Mund allein
braucht eines Kusses Ziel zu sein.
Man küßt die Wange und die Hände
und auch noch and're Gegenstände,
die ringsherum mit Vorbedacht
sämtlich am Körper angebracht.

Auch wie man küßt, das ist verschieden
Im Norden, Osten, Westen, Süden.
So mit Bedacht und mit Gefühl,
der eine heiß, der and're kühl.

Der eine haucht, der and're schmatzt,
als ob ein alter Reifen platzt.
Hingegen wiederum der Keusche
vermeidet jegliche Geräusche.

Der eine kurz, der and're länger,
den längsten nennt man Dauerbrenner.
Ein Kuß ist, wenn zwei Lippenlappen

in Liebe aufeinander klappen
und dabei ein Geräusch entsteht,
als wenn die Kuh durch Matsche geht.

Gerrit Engelke (1890 - 1918)

1.Vorsitzender:	**Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
2.Vorsitzende:	**Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 616 25 460**
Schriftführer:	**Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
Schatzmeister:	**Axel Komorowski, Eichenallee 61, 14050 Berlin**	**Tel: 030/852 29 26**
Bankverbindung:	**Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank; IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDEDBBER**	
Zuchtwart:	**Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 601 59 08**
Internet:	**www.teckelgruppe-raben.com**	

Teckelgruppe Raben / Berlin-Brandenburg e.V.
Landesverband Fläming-Mittelmark e. V.
im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Teckelgruppe Raben / Berlin –Brandenburg e.V.
auf der Dackelranch, Miethepfad 11, 12307 Berlin-Lichtenrade
am Samstag, den 24. September 2022 um 16 Uhr

Tagesordnung

1.) Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11.09.2021
2.) Berichte des Vorstands 2021
   - des 1.Vorsitzenden
   - der Schriftführerin
   - des Schatzmeisters
   - der Kassenprüfer
   - der Zuchtwartin
3.) Aussprache
4.) Entlastung des Vorstandes
5.) Bestellung der Kassenprüfer
6.) Beschlussfassung über fristgemäß eingereichte Anträge
7.) Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis **spätestens 08. September 2022** in schriftlicher Form bei der Schriftführerin einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

1.Vorsitzender:	**Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
2.Vorsitzende:	**Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 616 25 460**
Schriftführer:	**Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
Schatzmeister:	**Axel Komorowski, Eichenallee 61, 14050 Berlin**	**Tel: 030/852 29 26**
Bankverbindung:	**Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank; IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDEDBBER**	
Zuchtwart:	**Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 601 59 08**
Internet:	**www.teckelgruppe-raben.de**	